

Familieplus Bürserberg

Kernteamssitzung am 26.3.2019, 19.00- 20:30 Uhr

Anwesende: Mariana Morscher, Josef Postai, Armin Mair , Stefanie Vollstuber., Jana Vollstuber, Armin Mair

Entschuldigt: Stefanie Moser

Protokoll: Sabine Juffinger

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung durch Mariana

2. KG/Spielgruppe – Prüfung

Mariana berichtet von der KiBe Inspektion und den weiteren Verlauf.

Folgende Anhänge sind dem Protokoll beigelegt:

1. Protokoll des Berichtes der KiBe Inspektorin vom 22.1.
2. Protokoll des Treffens der KiBe Inspektorin mit dem Bg, vom 27.2.
3. Bericht von Stefanie V. vom Elternabend, welchen die KG und KiBe Leiterin abgehalten haben

Am 27.3. findet ein klärendes Gespräch zwischen Bgm, KG und KiBe Leiterinnen und Mariana Morscher sowie Stefanie V. statt. Die Informationen bzw. die Ergebnisse werden an das Team weitergeleitet.

Weitere Info: das Essen kommt nun vom Sozialzentrum in Bürs.

3. Reflexion Audit Okt 2018 und Gespräch mit Auditoren am 17.1.2019

Ergebnisse und Umsetzungsplanung:

- Soll-Ist-Planung und Feedbackschleife (GV)
- Feiern des Ergebnisses (Bevölkerung, GV)
- Einbindung Verwaltung und Bgm.
- Frage: was ist uns wichtig für Bürserberg und an dem Weiterarbeiten; Was macht uns Freude
- Liste für Kooperationen
- Tourismus gr. Stellenwert (gemeinsame Projekte , Zusammenarbeit...)
- Verwaltungsentwicklung
- Spielraumkonzept (Ki- und Ju Beteiligung)

Die wichtigste Frage ist: Was interessiert uns als Team? Welche Themen möchten wir mit Freude angehen?

Aus der Diskussion kristallisiert sich der Bereich Jugend heraus. Im Raum steht ein eigener Jugendraum mit Begleitung. Evt. 2 Gruppen, 2x im Monat, Begleitung durch Jugendtreff Bürs oder Bludenz;

Folgendes Vorgehen wurde vereinbart:

- Gespräch Mariana mit dem Bgm um dessen ok.
- Einbindung des Lehrlings Ronja Hartmann; Einladung für die nächste Sitzung; Liste der Jugendlichen ab 11 Jahre

- Termin mit den Jugendlichen im Mai/Juni (Befragung der Jugendlichen – ob es Bedarf gibt)

4. Aktuelles

Weltspieletag ist offen. Wer Ideen und Zeit hat gerne, ansonsten ein andermal.

Die cleveren Seite für Familien wurde neu aufgelegt. Mariana bestellt für die Gemeidnde.

5. Termin:

25. April 2019, 17.00 Uhr; Vorbereitung Termin mit den Jugendlichen (Befragung)

To do:

Mariana:

- Bericht vom Gespräch 27.3. mit den KG und KiBe Leiterinnen an das Familieplus-Team
- Gespräch mit Bgm: Jugendraum, Befragung der Jugendlichen, MA des Lehrlings

GEMEINDE – Bürserberg

Boden 1

A-6707 Bürserberg

Teil Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekret@buerserberg.at
Bürserberg, 06.03.19

A.Z. 240/14 S-3

Aktenvermerk

Über die am Mittwoch, den 27.02.19 um 09.00 Uhr im Gemeindeamt-Bürserberg stattgefundene Besprechung mit

- Insp. Kinderbetreuung Karin Milbich von der Vfbg. Landesregierung in Begleitung von Fr. Silvia Roth
- Bgm. Fridolin Plackner
- Fr. Caroline Müller (KIG-Leiterin)
- Fr. Graß Angelika (Kibe-Leiterin-Neu)

1) Flexible KIBE wird nicht finanziert – die Regelmäßigkeit muss gegeben sein – 2a

Verordnung:
Fr. Milbich hat uns dahingehend informiert, dass eine gewisse Regelmäßigkeit bei der Kinderbetreuung gegeben sein muss, da ansonsten die Fördermittel für die KIBE nicht frei gemacht werden können. Außerdem müssen die Anmeldungen für die Kibe für das ganze Jahr erfolgen.

Zu diesen zwei Punkten ist wie folgt vorzugehen.

- Alle Eltern die ihre Kinder in die Kibe geben, müssen die Kinder für das ganze Jahr von Montag bis Freitag anmelden. Somit ist eine gewisse Regelmäßigkeit gewährleistet und auch die Anmeldung mit den Fördermitteln des Landes vereinbar.
- Im Hintergrund läuft jedoch unser altes Programm, wo die Eltern ihre Kinder immer von Woche zu Woche anmelden können und auch die Abrechnung für die Eltern für die Kibe erfolgt nach den tatsächlichen Einsätzen.

2) max. 25 Schließtage im Jahre:

Hierzu hat uns Fr. Mag. Milbich mitgeteilt, dass dies von der Vfbg. Landesregierung so vorgegeben ist und ihr die Hände gebunden sind, da sie ansonsten die Kibe Förderung nicht ausbezahlen darf.
Wir haben uns nun so geeinigt, dass wir die Kinderbetreuung mit max. 25 Schließtagen offen halten werden.

3)

Keine gemeindeübergreifende Betreuung in den Ferien:

Hier ist folgendes aus Sicht von Fr. Milbich zu erklären. Da die Gemeinde Bürserberg eine Kinderbetreuung hat und hierfür auch Förderung bezieht ist es in Bürserberg anders zu beurteilen als in Brand, da es dort nur eine Spielgruppe gibt. Dies ist forderungstechnisch seitens des Landes komplett anders und daher ist es verpflichtend, dass die Kinderbetreuung in Bürserberg für die gesamten sechs Wochen in Bürserberg stattfinden muss.
Eine gemeindeübergreifende Arbeit wäre schon möglich, wenn z.B. die Gemeinde Brand die Kindergärtnerinnen nach Bürserberg entsenden würden und ebenso wäre es auch möglich das die Kinder aus Brand in Bürserberg betreut werden.

Gespräch mit KIBE – Inspektorin Millbich Karin am 22.1.2019 um 9.00 Uhr

- Termin für gemeinsames Gespräch mit dem Bürgermeister vereinbaren
- Flexible KIBE wird nicht finanziert – die Regelmäßigkeit muß gegeben sein – 2a Verordnung
- Anmeldungen für die KIBE fürs ganze Jahr
- Max. 25 Schließtage im Jahr
- Keine gemeindeübergreifende Betreuung in den Ferien
- KIBE immer für alle Kinder von 2-10 Jahren geöffnet – auch an schulfreien Tagen
- Stichtag – bis zum 31.8. müssen Kinder mind. 2 Jahre alt sein
- Leitung der KIBE – Angelika – Mindestanstellung 30%
- Umstellung Personal – andere Verträge
- KIBE braucht eigenes Konzept
- Strikte Trennung KG und KIBE

Versicherung führen, da eine Person die nicht in der Kibe angestellt ist kein Kibe Kind betreuen darf.

Somit werden wir alle Verträge in der Kibe und KiG entsprechend angepasst, sodass hier die Rechtssicherheit für die Mitarbeiterinnen und Gemeinde gewährleistet ist. Diese Verträge werden in den nächsten 2-3 Wochen umgeschrieben, wodurch sich aber die Gehaltssituation auf keinen Fall verändern darf.

3) Kibe braucht eigenes Konzept

Unser Kindergartenkonzept wurde vor ca. drei Jahren erstellt und umfasste mehrheitlich den Kindergarten und in einem Nebenbereich die Kibe. Aufgrund der Größe die wir mittlerweile erlangt haben und aufgrund des Umstandes, dass der Kindergartenversuch als solches nicht mehr in Verwendung ist, sind eigene Konzepte für die Kibe und für den KiG notwendig.

Hierzu wurde mit Fr. Caroline Müller und Fr. Graß Angelika vereinbart, dass diese neue Konzepte zu erstellen und vorzulegen haben. Anher werden diese dann an die Inspektorinnen des Landes der Kibe und KiG weitergeleitet.

9) Strikte Trennung KiG und Kibe und Sommerbetreuung:

Dies ist mit jenem Punkt schon erledigt, wo Angelika Graß die Leitung der Kibe und Fr. Caroline Müller den KiG übernommen haben.
Andere Trennungen sind auch nicht gefordert worden.

f.d.R.d.A.
Bgm. Fridolin Plaickner

Das Problem ist jedoch jenes, dass wir die Kibe Förderung vom Land beziehen und wir daher verpflichtet sind die Kibe über die sechs Wochen während der Ferienzeit auch offen zu halten.

Sommerbetreuung
Bzgl. der maximalen 25 Schließtage – wird festgehalten, dass wir bis dato 30 Schließtage hatten. Hier konnte jedoch durch die Kooperation mit Brand die Ferienbetreuung abgedeckt werden.

Hinkünftig wird es notwendig sein, dass die Sommerbetreuung zur Gänze in der Kibe Bursberg angeboten wird. (6 Wochen)

Hier ist noch der Personaleinsatz entsprechend zu klären, bzw. einzuteilen!

4) KIBE - immer für alle Kinder von 2-10 Jahren geöffnet – auch an schulfreien

Tagen:
Hier sind wir so verblieben, dass wir selbstverständlich alle Kinder auch von der Schule während den Schulfreien, bzw. schulfreien Tagen in der Kibe mitbetreuen können.

5) Stichtag bis zum 31.08. müssen Kinder mind. 2 Jahre alt sein:

Zu diesem Punkt hat Fr. Milbich klar die Aussage getroffen, dass es seitens des Landes kein Problem ist wenn während des Jahres – wenn die Kinder zwei Jahre voll sind – in die Kinderbetreuung aufgenommen werden!

Ich bin nun mit Fr. Caroline Müller und Fr. Angelika Graß so verblieben, dass wir während des Jahres alle Kinder die in die Kinderbetreuung möchten und das 2. Lebensjahr vollendet haben in die Kibe aufgenommen werden.

Dies gilt ab dem kommenden Kindergarten/Betreuungsjahr 2019/2020!

Zu beachten ist jedoch, dass wenn die Gruppe voll ist – keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden können, da die Gemeinde ansonsten weiteres Personal für diese Kinder einsetzen müsste. Dies wäre aus logistischer Sicht nicht mehr zu vertreten.

Dieses Thema, dass nun zweijährige Kinder auch während des Jahres aufgenommen werden bis die Gruppen voll sind, wird in der neuen Konzeption der Kibe festgeschrieben.

6) Leitung der Kibe – Graß Angelika – Mindestanstellung 30%

Seitens des Landes Voranberg ist vorgeschrieben, dass eine Kinderbetreuung eine eigene Leitung benötigt und nicht durch die Kindergartenleiterin übernommen werden darf.

Somit haben wir die Lösung getroffen, dass Fr. Angelika Graß ab sofort die Leitung für die Kinderbetreuung übernimmt. Fr. Caroline Müller ist sodann nur noch die Leiterin für den Kindergarten.

Somit sind die Verantwortungen für die Kibe und KiG klar getrennt!

Fr. Graß Angelika wird somit ab 01. März 2019 – 30% am Kind - zuzüglich – Vor- und Nachbereitungszeiten - angestellt.

7)

Umstellung Personal – andere Verträge

Hier wurden wir von Fr. Milbich darauf hingewiesen, dass dies lediglich für die Absicherung der Gemeinde und Bediensteten notwendig ist. Denn wenn eine Angestellte vom Kindergarten ein Kind in der Kibe oder umgekehrt betreut und diesem Kind etwas zustößt, könnte dies zu großen Problemen mit der

VAL BLU Resort Spa & Sports

Von: VAL BLU Resort Spa & Sports
Gesendet: Freitag, 22. März 2019 12:54
An: Plaickner Fridolin; Tomaselli Wolfgang
Betreff: Elternabend wegen KIBE am 21.03.19

Hallo Fridolin, hallo Wolfi,

habe soeben mit Stefanie Vollstuber telefoniert, die gestern auf dem Elternabend war:

es wurden alle anwesenden Eltern verrückt gemacht und das Ganze als richtiges Drama behandelt!

Kindertbetreuung muss ab 01.04.2019 für die ganze Zeit angemeldet werden, Kinder MÜSSEN abgemeldet werden wenn Sie nicht kommen???

flexible Anmeldung gibt es nicht mehr.

ich dachte erst ab September müssen ca. 20 Kinder fix für das ganze Jahr angemeldet werden und alles bleibt wie es ist?

Montag und Freitag Nachmittag ist in der Schwebe – wird vielleicht abgeschafft (Aussage beim Elternabend)
Sommerbetreuung findet nur statt, wenn täglich immer mindestens 4 Kinder angemeldet sind?? (dachte das ist jetzt Pflicht, dass 6 Wochen offen sein muss?)

Generell müssen mindestens 4 Kinder zur Betreuung angemeldet sein, sonst findet diese nicht statt?

Und überhaupt steht alles auf der Kippe, wenn nicht mehr Anmeldungen kommen.

Also ist eigentlich genau das passiert was ich befürchtet habe!

Ich denke, wir sollten ein Rundschreiben an alle Eltern machen und dort einiges richtig stellen, weil sonst wird es hier sehr viele unsichere Eltern geben.

Danke Mariana

Mariana Morscher

Front Office Leitung
Gruppen & Seminare

